

BfH sieht sich zu Unrecht kritisiert

Hanau (pm/tok). Als „dummes Zeug“ bewertet der Fraktionsvorsitzende der Wählergemeinschaft „Bürger für Hanau“ (BfH), Oliver Rehbein, die vorgetragene Kritik der Linken. Die Linken hätten unter anderem die BfH als „hartherzig und gleichgültig“ gegenüber der Situation von Kindern von Hartz IV-Empfänger bezeichnet. Dies nur, weil Rehbein einer Einladung der Linken Hanau und des Main-Kinzig-Kreises nicht gefolgt wäre. Rehbein: „Wir müssen uns den Linken gegenüber

nicht rechtfertigen, aber dieses Thema wird in der BfH bereits sehr intensiv bearbeitet!“ Die Wählergemeinschaft habe bereits Anfang September einen Vorstoß in diese Richtung in das Viererbündnis eingebracht. Dort werde derzeit nach Finanzierungsmöglichkeiten auf seriöser Basis gesucht. Es sei aus der Opposition heraus einfach, vollkommen unfinanzierbare Forderungen zu stellen. Die BfH indes sehe jedoch die Realitäten, die der Finanzrahmen im städtischen Haushalt vorgebe.

HA: Sa, 13.10.2007